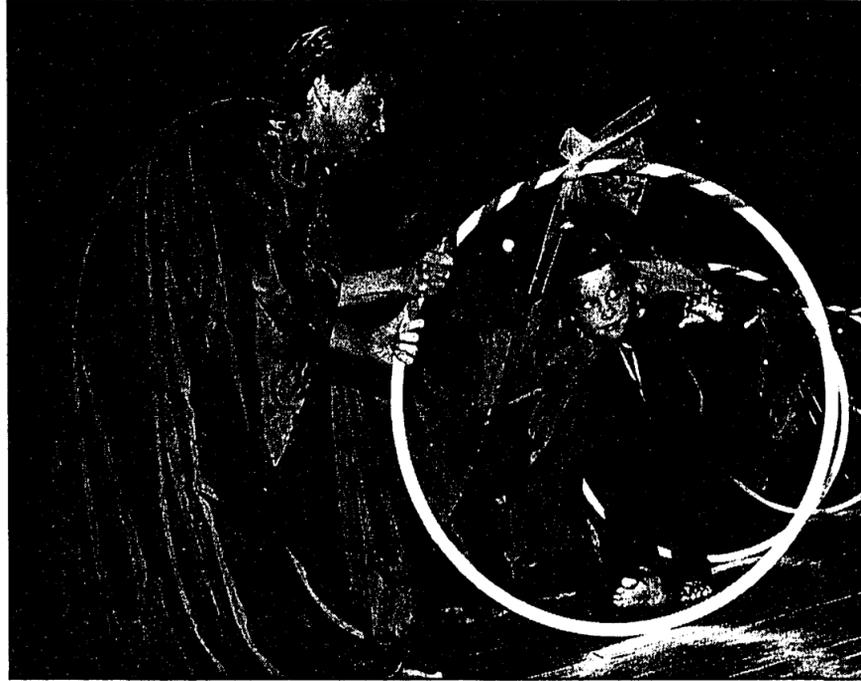


Willkommen bei «Treffpunkt Wurlitzer!»

Unterhaltungsabend des Turnvereins Ruggell



Die Gruppe Kinder II zeigte Reigen zu verschiedenen Musikrichtungen mit diversen Geräten.



Mit ihrer Aufführung ist die Muki-Turngruppe dem Programmnamen Butterfly gerecht geworden.

Unter dem Motto «Treffpunkt Wurlitzer» lud der Turnverein Ruggell gleich an zwei Abenden zur Unterhaltung mit Tombola, Barbetrieb und Musik ein. Alle Riegen des Turnvereins boten den zahlreich erschienenen Gästen ein anspruchsvolles Programm und humorvolle Einlagen. Als Hauptpreis bei der Tombola gab es ein Fahrrad zu gewinnen.

Jennifer Hasler

Die Moderation durch das Abendprogramm übernahm die Präsidentin des Turnvereins Ruggell, Gabi Büchel. Sie begrüßte die Gäste, speziell die Vertreter der Gemeinde sowie Ehrenmitglieder des Vereins, und dankte den Sponsoren, welche die Tombola ermöglichten. Der Hauptpreis, den es zu gewinnen gab, konnte sich sehen lassen. Der Besitzer der Los-

Nummer eins konnte ein Fahrrad mit nach Hause nehmen!

Programmstart

Die Kleinsten mit ihren Müttern hatten die Ehre des ersten Auftritts. So startete das «MuKi» mit «Butterfly». Es war ein herzliches «Durcheinander» der kleinen Schmetterlinge und deren Mütter. Nach jeder Darbietung folgte ein kleiner Sketch, geschrieben von Blanca Grassmeyr.

Anspruchsvolle Darbietungen

Mit dem Lied «Biene Maya» hatte die Riege «Kinder I» die Chance zu zeigen, was sie konnten. Wie die Grossen standen sie alleine auf der Bühne und führten vor, was sie mit ihren Leiterinnen einstudiert haben. Im «Medley» der «Kinder II» tanzten die Mädchen zu vier verschiedenen Liedern, die jeweils kurz angeschnitten wurden. Eine grosse Leistung also, denn zu jedem Lied hatten sie einen anderen Tanz einstudiert. «Peter Gunn Theme» der «Damen II» kam bei den Zuschau-



Zwischen den Präsentationen der Turngruppen wurde das Publikum mit Sketchs unterhalten. (Bilder: bak)

ern sehr gut an. Die tolle Choreographie der «WIB – Women in black» überzeugte die Zuschauer. Kurz vor der Pause wirbelten die 60er Jahre auf der Bühne vorbei. Mit Schlaghosen und Sonnenblumen zeigten «Kinder III» auf dem Barren ihre Künste. Während der Pause sowie

nach Programmende war die Kaffeebar geöffnet, an der die Vereinsmitglieder selbstgemachte Kuchen verkauften. Ausserdem startete der Verkauf der Lose, denn an der Tombola gab es ausser dem Fahrrad noch viele andere attraktive Preise zu gewinnen. Als die halbstündige Pause

vorbei war, ging es weiter mit dem Song «YMCA». Hier wurden die Riegen gemischt, so dass jeder mitmachen konnte. Mit Charme und Hut ging es mit den «Damen I» weiter mit dem Song «Hi Lili hi lo», gefolgt von «Some Girls» der «Kinder II». Als Finale hatte die Riege «Damen II» ihren zweiten Auftritt mit «How much is the fish».

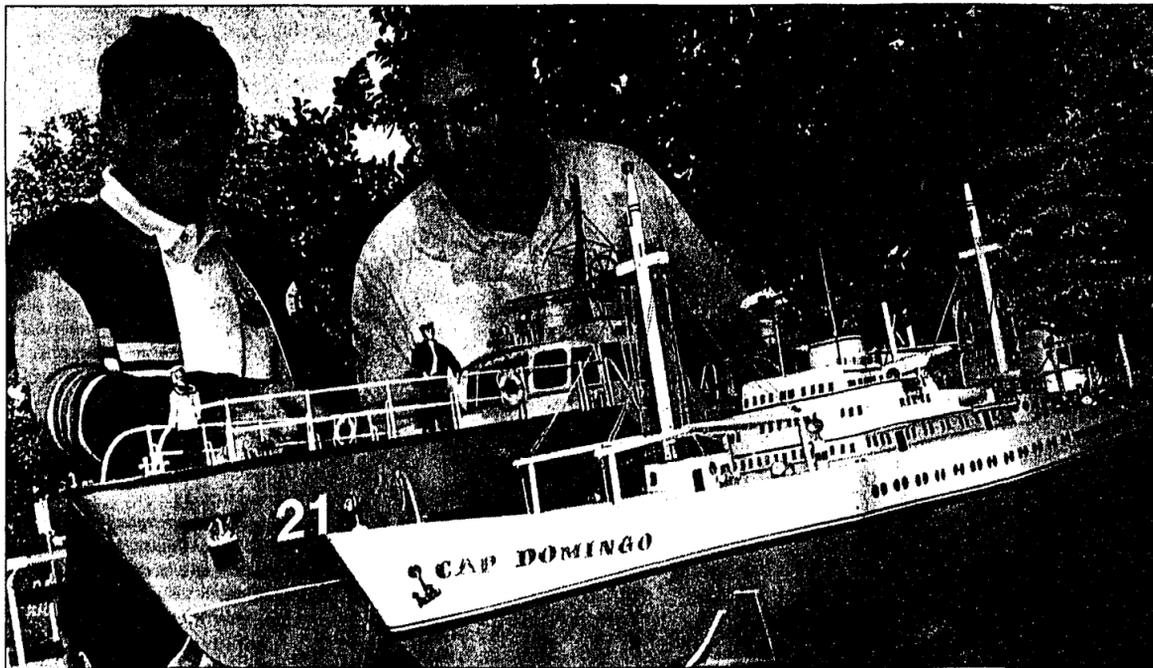
Dank für tollen Einsatz

Nach dem Finale bedankte sich Gabi Büchel bei den verantwortlichen Personen jeder Riege für die tollen Choreographien und die Zeit, die sie mit

den Proben investiert haben. Denn ohne ihren Einsatz wären diese zwei gelungenen Unterhaltungsabende nicht möglich gewesen.

Doch nicht genug. Nach der Vorstellung legte DJ Mocca an der Wurlitzerbar auf. Am Samstag kamen die Gruppe «Wuarscht 'n' Brot» zusammen mit DJ Mocca um die Gäste zu unterhalten. Viele blieben bis spät in die Nacht, beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Ruggell. Für die Mitglieder des Turnvereins Ruggell also auf jeden Fall eine gelungene Darbietung.

Nebelhörner in Vaduz



Möwengeschrei und Nebelhörner ertönten am Wochenende in Schaan und Vaduz. Die sonst eher am Meer oder an Seen zu hörenden Geräusche stammten vom 19. Internationalen Schiffsmodell-Schauafahren im Schwimmbad Mühleholz Schaan-Vaduz. Sehr realitätsnah, aber eben nur in Modellform waren nahezu alle existierenden Schiffe zu bewundern. Mit verschiedenen Schauafahren und Rennen, sogar einem Fahren bei Nacht mit beleuchteten Modellen, zeigten die Mitglieder des Schiffsmodell-Clubs Rheintal ihr Können. Auf dem Bild erklärt der Schaaner Dieter Frick dem Präsidenten Walter Hanselmann einige technische Details an seinem Polizeischiff. Mit dem Schauafahren wird heuer wiederum die Badesaison im Freibad abgeschlossen. (Bild: bak)

TODESANZEIGE

Das Symbol der christlichen Hoffnung ist das Licht. Licht bedeutet, dass die Nacht erhellet und überwunden werden kann.



Fassunglos nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Papa, Bruder, Schwager, Götti, Onkel und Neffen

Michael Marxer

geb. 1. September 1953 – gest. 23. September 2000

Er verstarb völlig unerwartet in der Ausübung seines geliebten Hobbys infolge eines Herzinfarkts.

Wir vermissen ihn sehr!

Ruggell, Gamprin, den 24. September 2000

In Liebe und Dankbarkeit:

Renate Marxer-Öhri

mit Mathias, Martina, Daniela und Pirmin

Elisabeth Marxer

mit Petra Maiolo

Helmut und Gabi Marxer

mit Samantha, Alina, Manjana

und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle Ruggell aufgebahrt.

Wir beten für ihn am Montag, den 25. September und am Dienstag, den 26. September 2000 den Seelenrosenkranz, jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruggell.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. September 2000 um 09.00 Uhr statt.

Den 7. Todestag halten wir für ihn am Samstag, den 30. September in der Abendmesse um 19.30 Uhr.